

4. Angaben zur Nutzung von Zisternen

	Speicher- volumen	angeschlossene Flächen (siehe Nr. 3)
Zisterne(n) mit Haushalts-/Betriebsnutzung		
Zisterne(n) mit Gartennutzung		

5. Angaben zu veränderten Flächen

Das Oberflächenwasser wird künftig wie folgt abgeleitet (Bei Abtrennung vom öffentlichen Kanalnetz):

6. Erklärung

Ich versichere hiermit, vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

Mir ist bekannt, dass sämtliche Änderungen an den bebauten bzw. befestigten Flächen, von denen Wasser in die Kanalisation eingeleitet wird, der Stadt Lauchheim unverzüglich mitzuteilen sind.

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass die Daten zum Zweck der Erhebung einer Niederschlagswassergebühr genutzt werden, elektronisch gespeichert und verarbeitet werden.

Datum

Unterschrift

zurück an

**Stadt Lauchheim
Walburga Kuchler
Hauptstraße 28
73466 Lauchheim**

Merkblatt zum Erhebungsbogen für Niederschlagswasser

Der Erhebungsbogen dient zur Erfassung der befestigten und bebauten Flächen der Grundstücke, welche an die Kanalisation der Stadt Lauchheim angeschlossen sind. Bitte senden Sie den Erhebungsbogen in jedem Falle zurück, auch dann, wenn von Ihrem Grundstück kein Niederschlagswasser in die öffentliche Kanalisation abgeleitet wird.

Tragen Sie bitte die befestigten Flächen (Wohnhaus, Garage, Hof, Terrasse, Stellplatz, Zufahrten, Zugänge, usw.) in die Tabelle des Erhebungsbogens ein. Geben Sie die Flächengröße in m² an. Kreuzen Sie die Art der Versiegelung sowie die Ableistung der jeweiligen Fläche an. Die unterschiedlichen Versiegelungsarten können Sie der folgenden Aufstellung entnehmen:

Dachflächen	
Dachflächen sind mit D1, D2 usw. zu bezeichnen	Normaldach mit gut ableitendem Material wie Ziegel → Faktor 0,9
Gründächer sind mit G1, G2 usw. zu bezeichnen	Dachflächen mit einer dauerhaft geschlossenen Pflanzendecke, die beständig einen verzögerten oder verringerten Abfluss des Niederschlagswassers bewirken. Diese werden als wenig versiegelt angesehen. → Faktor 0,3

Befestigte (voll-, stark- und wenig versiegelte) Flächen	
Vollversiegelte Flächen sind mit V1, V2 usw. zu bezeichnen	Wasserundurchlässige Flächen, insbesondere Asphalt, Beton, Bitumen, fugenlose Plattenbeläge → Faktor 0,9   Fugenloser Belag Verfugte Fliesen
Stark versiegelte Flächen sind mit S1, S2 usw. zu bezeichnen	Flächen mit geringer Wasserdurchlässigkeit, insbesondere Pflaster, Platten, Verbundsteine, Rasenfugenpflaster → Faktor 0,6    Betonpflaster mit Splittfuge Betonsteine mit Splittfuge Granitpflaster mit Splittfuge
Wenig versiegelte Flächen sind mit W1, W2 zu bezeichnen	Flächen mit hoher Wasserdurchlässigkeit, insbesondere Kies, Schotter, Schotterrassen, Rasengittersteine, Porenpflaster (mit Nachweis) → Faktor 0,3   Rasengittersteine Kies Schotter
Hinweis:	<i>Für versiegelte Flächen anderer Art gilt der Faktor derjenigen Versiegelungsart, welcher der vorliegenden Versiegelung in Abhängigkeit vom Wasserdurchlässigkeitsgrad am nächsten kommt.</i>

Angaben bei „Ableitung in / Anschluss an“:

öffentliche Kanalisation (Kanal, Straße, Entwässerungsgraben)	Das Niederschlagswasser wird direkt oder indirekt (z.B. über öffentliche Flächen, wie Straßen, Plätze, Wege) in die öffentliche Kanalisation eingeleitet
<i>Hinweis zur Zisterne:</i>	<i>Ein Behältnis zum Auffangen von Niederschlagswasser gilt satzungsgemäß erst dann als Zisterne, wenn es ein Fassungsvermögen von mindestens 3 m³ (3.000 Liter) aufweist sowie fest installiert und mit dem Boden verbunden ist.</i>
Zisterne ohne Überlauf	Das Niederschlagswasser wird in eine Zisterne ohne Überlauf eingeleitet. Die Zisterne darf keinen direkten oder indirekten Anschluss an die öffentliche Kanalisation besitzen.
Zisterne mit Überlauf (Haushalt) ¹	Das Niederschlagswasser wird in eine Zisterne mit Überlauf in die öffentliche Kanalisation eingeleitet und überwiegend für den Haushalt/Betrieb genutzt wird. Bitte auch „Speichervolumen der Zisterne(n)“ ausfüllen.
Zisterne mit Überlauf (Garten) ¹	Das Niederschlagswasser wird in eine Zisterne mit Überlauf in die öffentliche Kanalisation eingeleitet und überwiegend für die Gartenbewässerung genutzt. Bitte auch „Speichervolumen der Zisterne(n)“ ausfüllen.
Natürliches Gewässer	Das Niederschlagswasser wird in ein natürliches Gewässer eingeleitet. Es darf keine direkte oder indirekte Verbindung zur öffentlichen Kanalisation bestehen.
Versickerung ins Erdreich	Das Niederschlagswasser wird in das Erdreich versickert. Es darf keine direkte oder indirekte Verbindung zur öffentlichen Kanalisation bestehen.